

[11025] Moritz & Münzel in Wiesbaden suchen:
1 Robert, Ludw., Macht der Verhältnisse.
1819, Cotta.

1 Bettina, Brentanos Frühlingskranz. Berl.
1853.
Offerten direkt erbeten.

[11026] G. Winter in Heidelberg sucht:
1 Schopenhauer, Welt als Wille.
1 Häusser, Gesch. d. Pfalz.
1 Ahrens, das Amt d. Schlüssel.
1 Illustr. Kriegschronik 1870—71.

[11027] Aimé Henry in Düsseldorf sucht:
1 de Ponte, Betrachtungen üb. d. vorzügl.
Geheimnisse d. Glaubens. 6 Tle.

[11028] Adolf Detloff in Frankfurt a/M.
sucht:
Mone, Quellensammlung etc.
Offerten gef. direkt!

[11029] Die Kranzfelder'sche Buchhandlung
in Augsburg sucht:
Breviarium romanum. 4°. Gut erhalten.

[11030] Ed. Freyhoff in Oranienburg sucht:
2 Thiels landwirthsch. Konvers.-Lexikon.
Geb. in 7 Drig.-Bdn.
1 — do. Brosch. in 7 Bdn.
Nur garantiert neu u. fehlerfrei.
Offerten billigst u. direkt.

[11031] H. Le Soudier in Paris sucht:
Münchener Kalender 1885. Mehrere Expl.
Brunet, Manuel du libraire. 5. Ed. Tome I.
II. et VI. (Auch einzelne Abteilgn.)
Paris 1860—65.

[11032] Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm
Frick in Wien sucht:
1 Abbildungen österreich. Rindviehracen.
Herausg. im Auftr. des k. k. Min. d.
Innern. Mit 27 Tafeln chromol. Abbild.
u. erkl. Text. quer Folio. Wien 1859.

Kataloge.

[11033] Innerhalb 8 Tagen gelangt zur
Versendung:

Katalog 168.
Deutsche Sprache und Litteratur.
1900 Nummern.

Wir bitten zu verlangen.
Braunschweig, Februar 1885.
Friedrich Wagner's Antiquariat.

[11034] Felix Stoll in Reudnitz-Leipzig
erbittet Kataloge in 2facher Zahl (Verlag
und Antiquariat).

[11035] Soeben ist erschienen:
Katalog Nr. 116.
Philologie und Alterthumswissenschaft.
118 Stn. 4209 Nrn.

Wir liefern mit 15% franco Leipzig in
wöchentlichen Postsendungen.
Exemplare obigen Kataloges, um deren
sorgfältige Verbreitung wir bitten, stehen
gratis zu Diensten.

Schweizerisches Antiquariat in Zürich.

[11036] Bei Martinus Nijhoff im Haag
erschien:
Katalog von auf meinem Lager vorrätigen
Büchern über Afrika. 482 Nummern.
Bitte zu verlangen.

Kataloge.

[11037] Soeben ist erschienen und steht nur auf
Verlangen gratis zu Diensten:

Antiquar. Katalog 52.
Deutsche Belletristik.
Neueste Erwerbungen.

Wir bitten zu verlangen.
Stuttgart, 24. Februar 1885.
A. Riesing & Co.

[11038] Ch. Fulda in Ilfeld a/Harz erbittet:
Antiquar. Kataloge über klassische Philo-
logie in 3 Exemplaren.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11039] Zurück erbitte schleunigst:
Knight, the new London Echo. 9. Aufl.
Disponenden nehme ich davon keines-
falls an.
Leipzig, Februar 1885.
C. A. Haendel.

[11040] Zurück erbitte alle remittierbaren
Exemplare von:
Die akademische Carrière der Gegenwart.
1 M. ord.
Diese Aufforderung wird dreimal abge-
druckt und ich nehme nach 3 Monaten
nichts mehr zurück.
Leipzig, 24. Februar 1885.
Wilhelm Friedrich,
K. Hofbuchhdlg.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[11041] Für das Comptoir meiner mit Buch-
druckerei verbundenen Verlagsbuchhandlung
suche ich zu sofortigem Antritt, spätestens
aber zum 1. April, einen tüchtigen Gehilfen.
Erfahrung in den Vertriebsmanipulationen,
Gewandtheit in der Korrespondenz und
im Korrekturlesen sind Bedingung.
Die Stellung ist dauernd und angenehm.
Herren, die bereits bevorzugtere Stellen
inne gehabt haben, wollen sich melden unter
A. Z. 13. postlagernd Leipzig.

[11042] 3. Josef Eintritt sucht e. solide Handlung
e. j. fleiß. Mitarbeiter, der sich womöglich mit
3—4000 Mark am Geschäfte beteiligt oder, da
Vertrauensstelle, diese Summe als Kaution stellen
kann. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche
sub G. R. 7289. an die Exped. d. Bl.

[11043] Ich suche zu möglichst sofortigem An-
tritt einen jüngeren Gehilfen, der einigermaßen
selbständig, sicher und schnell zu arbeiten
versteht, eine hübsche Handschrift besitzt und
auch in der Korrespondenz etwas bewandert ist.
G. W. Aroschel's Buchhandlung in Brieg.

[11044] Ein tüchtiger Gehilfe findet am 1. Apr.
in meinem Geschäft Stellung. Angenehmes Aus-
sehen, Gewandtheit im Verkehr mit seinem Pu-
blikum u. Sprachkenntnisse sind erforderlich.
Photographie u. Zeugnisse erbeten.
Gleichzeitig findet ein Volontär Engagem.
Dresden. E. Pierson's Buch- u. Kunsthdlg.,
Arno Engelhaupt.

[11045] Zu baldigem Antritt suche ich einen
mit der theologischen Litteratur bekannten, gut
empfohlenen Gehilfen, der an sorgfältiges, siche-
res Arbeiten gewöhnt ist. Der Offerte, mit
genauer Angabe der früheren Stellungen, bitte
womöglich Photographie beizufügen.
Berlin W. 9. Hugo Rother
(Theolog. Buchhdlg.).

[11046] Unverheiratete tüchtige Verlags-
gehilfen werden zum 1. April gesucht. Solche,
die rasch und sicher rechnen, bereits in einer
großen Stadt und in der Druckerei, Buchbinderei
u. praktisch gearbeitet haben, erhalten den
Vorzug. Gehaltsansprüche sind bestimmt an-
zugeben. Offerten sub R. R. R. 6247. beför-
dert d. Exped. d. Bl.

[11047] Eine Musikalienhandlung in einer
größeren Stadt der Schweiz sucht zum Antritt
auf 1. Mai einen mit dieser Branche vertrau-
ten, gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen, der
musikalische Bildung besitzt und etwas französisch
spricht.
Offerten sub A. A. 7051. befördert die
Exped. d. Bl.

[11048] In einem bedeutenden Sortiment
einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum
1. April die Volontärstelle frei. Offerten unter
Chiffre H. 24. durch Herrn Rob. Frieze in
Leipzig erbeten.

Gesuchte Stellen.

[11049] Ein junger Gehilfe mit guten Zeug-
nissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stel-
lung. Gef. Offerten sub M. H. 7735. an die
Exped. d. Bl. erbeten.

[11050] Ein tüchtiger Gehilfe mit guter Hand-
schrift, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, sucht
nach der Ostermesse, event. im Laufe kommenden
Sommers dauernde Stellung im Sortiment
oder Verlag. Gef. Offerten erbitte sub L. K.
100. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[11051] Antiquar! — Ein junger Mann, im
wissenschaftlichen und modernen Antiquariat
erfahren, der mehrere Jahre in Wien, später
in Berlin konditionierte und gute Referenzen
aufweisen kann, sucht zum 1. April, event
früher Stellung. Gef. Offerten erbeten unter
R. L. an Herrn Gustav Brauns in Leipzig.

[11052] Für einen mir von befreundeter Seite
sehr warm empfohlenen jungen Mann mit
Gymnasialkenntnissen, der am 1. April in einem
bedeutenden Berliner Sortiment seine gut aus-
genützte Lehrzeit beendet, suche ich in einem
größeren Hause Süddeutschlands, Österreichs
oder der Schweiz eine angemessene Stellung.
Aus guter Familie stammend, eignet er sich bei
seiner Persönlichkeit besonders für den Verkehr
mit dem Publikum. Da der junge Mann mehr
auf seine fernere Ausbildung Rücksicht nimmt,
so sind seine Gehaltsansprüche bescheidener Natur.
Gef. Offerten sehe direkt entgegen.
Leipzig, im Februar 1885.

Franz Wagner,